

ICH KANN ES NICHT MEHR HABEN

Vorspiel: d - G - d - a - d - G - A4 - A

1. Ich kann es nicht mehr haben,
und mit den Hufen schaben,
gleich welcher Herkunft, Gründe,
Es ihnen doch zustünde

wenn Menschen sich erhöh`n
wenn sie die Fremden seh`n.
gleich welcher Farb` der Haut.
- und sie verkünden`s laut -

2. sie hätten`s Recht zu trennen,
und Abschaum zu benennen,
Sie woll`n natürlich Ordnung
doch klingt in ihrer Ford`rung

wer hierbleibt, wer muss geh`n,
Geschichte zu verdreh`n.
und Kampf für Volkes Wohl,
so vieles leer und hohl.

Bridge:

Ich kann es nicht verstehen,
vom Menschsein sich entfernen,
das Elend nicht zu sehen
Wie kann man es verlernen,

wie kann man nur so weit
so roh und kalt zu sein,
und Unterdrückung, Leid?
zu zweifeln, zu bereu`n.

Zwischenspiel: d - G - d - a - d - G - A4 - A

3. Ja, ich kann es nicht glauben,
Wie drehen solchen Schrauben,
Was macht denn jene besser,
und dann mit Fahnen, Messer

was tickt in solchem Hirn?
die nicht zur Einsicht führ`n?
die Trennung propagier`n
Ablehnung zelebrier`n?

4. Ich will nicht akzeptieren,
die Hass, Gewalttat schüren,
die Oberhand gewinnen,
Wir sollten uns besinnen,

dass jene unter uns,
verbreiten üblen Dunst,
die Mehrheit übergeh`n.
zu uns`ren Werten steh`n.

Ende: d - G - d - a - d - G - A4 - A